



salzburgresearch

Dr. Sandra Schön  
Oliver Jung B.Eng.  
und Petra Stabauer MSc.  
(Salzburg Research)

# 4 you 4 me 4 us 2.0

Projektbericht  
*Stand 21.12.2017*

STRENG VERTRAULICH

WEITERE UND  
AUSFÜHRLICHE  
INFORMATIONEN  
SIND NUR (!!!)  
NACH  
UNTERSCHRIFT  
EINES NDA (NON  
DISCLOSURE  
AGREEMENTS)  
VERFÜGBAR!

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an mich!

Claus Wiesinger

+43 (0) 676 621 64 86

Claus.W@gmx.net



## Zusammenfassung

Diskursive Erörterungen und komplexe Entscheidungsprozesse werden durch analoge Verfahren wie mit kollaborativen Plattformen im Internet nur unbefriedigend unterstützt: Ein Wiki ist schnell editiert, oft werden Außenseitermeinungen ignoriert und gar nicht dargestellt, eine sachliche Argumentation wird in Diskussionsforen kaum unterstützt. „4 you 4 me 4 us 2.0“ lautet der Arbeitstitel für das Konzept für eine neuartige Plattform, die konsensorientierte Darstellungen und Lösungsfindungen für komplexe, argumentationsorientierte Aushandlungsprozesse ermöglicht. Die Hintergründe und Überlegungen wie auch konkrete Skizzen (Mock-Ups) der wesentlichen Abläufe auf der Plattform werden dabei in diesem Bericht zusammengefasst präsentiert.

Ausgangslage für die hier von einem Forscherteam der Salzburg Research Forschungsgesellschaft vorgestellten Ergebnisse und in Kooperation mit dem Auftraggeber entwickelten Vorschläge war ein Überblick über relevante Plattformen und Services, die aktuell zu finden sind und versuchen, u.a. mit Hilfe von Abstimmungsprozessen zu umfassenderen Darstellungen zu gelangen. Häufig werden dabei Verfahren genutzt, dass sich Meinungen durchsetzen, für die eine Mehrheit Zustimmung äußert.

Die im vorgeschlagene Lösung „4 you 4 me 4 us 2.0“ basiert hingegen auf dem sog. „Konsensprinzip“, d.h. solche Aussagen und Argumente die möglichst geringen Widerstand hervorrufen setzen sich dauerhaft durch. Prinzipiell als Wiki angelegt, haben alle Nutzer/innen Editierrechte und gleiche Rechte bzw. Gewicht beim Vorschlagen von Formulierungen oder Abstimmen über Texte und Quellen. Geeignet ist das System so u.a. für (z. B. enzyklopädische oder wissenschaftliche) Beiträge, die kollaborativ erstellt ein Thema ausgewogen und in unterschiedlichen Facetten beschreiben sollen, wobei auch unterschiedlichen bzw. konkurrierender oder Minderheitsmeinungen/ -theorien dargestellt werden.

Bei der Nutzung von „4 you 4 me 4 us 2.0“ werden, so der Vorschlag, typischerweise die folgenden Phasen durchlaufen: Zunächst erfolgt eine Konsensierung über die Struktur eines Texts, basierend auf Kommentaren im Diskussionsforum und Quellen werden dann Vorschläge für Zusammenfassungen entworfen und mit Hilfe des Konsensprinzip priorisiert, d.h. die aktuelle Zusammenschau zeigt die aktuell am wenigsten Widerstand hervorrufenden Beiträge – während Diskussionsbeiträge und Abstimmungen weiterhin möglich sind. Dieser Bericht enthält hierzu etliche Screenshots eines Mock-Ups, das hier mögliche Funktionalitäten und Abläufe konkret beschreibt bzw. visualisiert.

Die vorgestellte Plattform sollte dabei für alle offen sein und ermöglicht auch inhaltlich einen breiten Spektrum für alle sachorientierten, eher textorientierten Beiträge und Entscheidungsprozesse. Es werden auch konkrete Anwendungen, z. B. in der Wissenschaft oder bei strategischen organisatorischen Entscheidungsprozesse genannt. Abschließend werden u.a. Überlegungen rund um Rechte- und Rollenverteilung, Security-Aspekten und Backtracking ergänzt.

*Anmerkung: Der vorliegende Bericht ist eine komprimierte Version einer ausführlichen Projektdarstellung.*



## Überblick

### Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	3
1. Einleitung .....	7
2. Status Quo und Vorgehen .....	8
3. Funktionalitäten der Plattform .....	9
3.1. Allgemeine Eigenschaften und Funktionalitäten .....	9
3.2. Unterschiedliche Ebenen /Sichten auf Beiträge.....	10
3.3. Walk through .....	11
4. Vorzüge, Herausforderungen und Szenarien des Einsatzes.....	16
4.1. Vorzüge und Herausforderungen des Systems .....	16
4.2. Mögliche weitere Features.....	17
4.3. Nutzungsszenarien .....	18
4.4. Überlegungen geeigneter Anreizsysteme.....	19
4.5. Überlegungen zum Businessmodell.....	19
5. Technologische Umsetzungsmöglichkeiten .....	21
5.1. Technologisches Konzept .....	21
a) Zeitlicher Verfall.....	21
b) Rechte- und Rollenverwaltung.....	21
c) Security.....	21
d) Zeitliches Backtracking.....	21
e) Unabhängiges Hosting.....	22
5.2. Technische Weiterentwicklungsoptionen .....	22
5.3. Aufwandsabschätzung.....	22
6. Stellungnahme Salzburg Research .....	23
7. Literatur und Referenzen .....	24
7.1. Plattformen und Tools .....	24
7.2. Videos zum Standard der Wissenschaftlichkeit .....	25

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lösungsansatz.....	7
Abbildung 2: Übersicht der Phasen bzw. Funktionen der Plattform im Zeitverlauf.....	9
Abbildung 3: Die drei Ebenen des Konsenswikis „4you 4 me 4 us 2.0“.....	10
Abbildung 4: Startseite .....	11
Abbildung 5: Abschnittsvorschlag.....	11
Abbildung 6: Filtern von Kommentaren.....	12
Abbildung 7: Erstellen von Kommentaren .....	12
Abbildung 8: Abstimmungsebene .....	13
Abbildung 9: Bewerten eines neuen Abschnittsvorschlags.....	13
Abbildung 10: Abschnittsvorschlag.....	14
Abbildung 11: Konsensebene – Abstimmung neuer Vorschläge.....	14
Abbildung 12: Bewerten von Vorschlägen.....	15
Abbildung 13: Retour zur Startseite (Themensuche) via Homebutton .....	15

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auflistung potentieller Vorzüge und Herausforderungen.....	16
Tabelle 2: Szenarien und potentielle Nutzergruppen.....	18
Tabelle 3: Aufwandsabschätzung.....	22

## 1. Einleitung

Ausgangslage für diese Studie ist, dass trotz der Vielzahl an bestehenden Systemen zur Sammlung und zum Austausch von Informationen diese als unzureichend eingestuft werden. Hauptgrund hierfür ist die fehlende Aufbereitung von Informationen und die langfristige Verfügbarkeit sowie Nachvollziehbarkeit von Diskussionsbeiträgen. Zudem sind gesuchte Informationen zerstreut, Diskussionen werden mehrfach geführt und sind nur schwer nachvollziehbar und die systematische Aufbereitung von Ergebnissen fehlt weitestgehend. Eine Vielzahl an bestehenden Internet-Plattformen sind isoliert auf einen Anwendungsfall zugeschnitten, wie beispielsweise Wikis für Wissensdarstellung, Foren für Diskussionen und Abstimmungsmodelle. Diese Isolation bedingt eine fehlende Interaktion zwischen den Plattformen.

Für die Umsetzung dieser Plattform wird die Methode des **systemischen Konsensierens** zugrunde gelegt. Der Begriff systemisches Konsensieren bezeichnet ein konsensnahes Entscheidungsverfahren. Laut der Definition des Instituts für systemisches Konsensieren ISYKONSENS wird hierbei von einer Gruppe aus mehreren Lösungsvorschlägen **jener mit der geringsten Ablehnung ausgewählt**. Wird bei einem Entscheidungsverfahren nicht nach dem Prinzip der meisten Zustimmung, sondern nach jenem des größten Widerstands entschieden, gelangt man zum einem Ergebnis nahe des Konsens, da man hierbei für jede Lösung das Ausmaß des gesamten Widerstands der Gruppe ermittelt (Institut für systemisches Konsensieren, 2017).

**Ziel von 4 me 4 you 4 us 2.0** ist es, eine online-basierte Plattform zur fortlaufenden Diskussion, die gleichzeitige Konsensierung und die Aufbereitung des somit aktuellen Wissensstandes von vielen gleichberechtigten Personen ermöglicht, zu entwickeln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Umsetzung der verwendeten Methoden (SK Prinzip) gelegt.



Abbildung 1: Lösungsansatz